

URBANER GARTENBAU

ist ein Teilbereich der multifunktionalen Landwirtschaft, der eine tragfähige Produktion pflanzlicher Erzeugnisse im Ballungsgebiet der Städte in mehrstöckigen Gebäuden oder auf Dächern ermöglichen soll.

Wesentliches Kennzeichen in geschützten Systemen ist die Kreislaufwirtschaft und Hydrokultur unter Gewächshausbedingungen. In Gebäudekomplexen auf mehreren übereinander gelagerten Ebenen sollen ganzjährig Früchte, Gemüse, Speisepilze und Algen erzeugt werden. Die Kombination mit der Fischzucht wird erprobt. Derzeit steht in Diskussion, wie weit der vertikale Pflanzenbau in Zeiten knapper werdender Bodenressourcen die traditionelle landwirtschaftliche Produktion ersetzen kann. Zu diesen professionell betriebenen, weitgehend geschlossenen Produktionsweisen kommen eine Vielzahl von Pflanzennutzungssystemen in der Stadt hinzu, angefangen von der Nahrungsmittelproduktion auf Balkonen oder Dächern bis hin zur garten- und landschaftsbaulichen Nutzung von Pflanzen des öffentlichen Grüns.

Synergieeffekte werden gesucht: eine ökonomische Verwendung von Siedlungsabwässern, Grünabfallrecycling und ähnliches mehr sollen die wirtschaftliche Bilanz in Großstädten verbessern.

Das Fachgespräch möchte den Status Quo der Aktivitäten in Deutschland darstellen und diskutieren.

INSTITUT FÜR PFLANZENSCHUTZ IN GARTENBAU UND FORST

- Wir erforschen Krankheiten, Schädlinge und abiotische Schadursachen in Gartenbau und Forst und entwickeln Konzepte ihrer Prävention, Abwehr und Bekämpfung.
- Wir fördern die Nutzung natürlicher und technischer Regulationsfaktoren und –methoden im Gartenbau.
- Wir bewerten Pflanzenschutzmittel und Wirkstoffe.
- Wir entwickeln Kriterien zur Erhöhung der Anbauqualität.
- Wir beraten die Bundesregierung in Fragen des Gartenbaus und des Forstes.

KONTAKT FÜR DIE ANMELDUNG:
FALKO.FELDMANN@JKI.BUND.DE



Foto: Cjacob627 at en.wikipedia



Urbaner Gartenbau

Möglichkeiten und Grenzen des Gartenbaus auf Dächern und im urbanen Raum

PROGRAMM

FACHGESPRÄCH

16. April 2012

Julius Kühn-Institut

Großer Sitzungssaal
Messeweg 11-12
38104 Braunschweig



Foto: Schwäbisch-Hall

Gesunde Pflanzen und Pflanzenerzeugnisse aus dem urbanen Raum direkt zum Verbraucher. Wird das der Gartenbau leisten ?



Ziel unserer Veranstaltung ist es:

- Informationen über die Idee des Gartenbaus auf Dächern und im urbanen Raum zu geben und Begrifflichkeiten abzugrenzen.
- Herauszuarbeiten, wo die Chancen und die Schwierigkeiten des Gartenbaus in der Stadt liegen.
- Zu diskutieren, wie der Pflanzenbau auf Dächern in bestehende Konzepte der urbanen Pflanzennutzung eingefügt werden könnte.

Unsere Gesprächspartner kommen aus

- Forschungseinrichtungen
- Universitäten & Fachhochschulen
- Einschlägigen Firmen.

Programm:

- 11:00 **Begrüßung** — Georg F. Backhaus, JKI
- Grußwort** — N.N. BMELV
- 11:20 **Einführung in das Fachgespräch**
Falko Feldmann, JKI
- 11:40 **Funktionen des öffentlichen Grüns**
Hartmut Balder, Beuth-Hochschule Berlin
- 12:00 **Die Stadt als Produktionsstätte für Nahrungsmittel**
Christian Ulrichs, HU Berlin
- 12:20 **Skyfarming: eine Projektskizze**
Joachim Sauerborn, Universität Hohenheim
- 12:40 Mittagspause
- 13:40: **Efficient City Farming — Aquaponicfarmen in der Stadt**
Karoline vom Böckel, ECF Berlin
- 14:00 **Z-Farm: Innovations- und Technikanalyse „Zero Acreage Farming“**
Susanne Thomaier, TU Berlin
- 14:20 **ZINEG fürs Dach?**
Hans-Jürgen Tantau, Leibniz Universität Hannover
- 14:40 **inFARMING® - Landwirtschaft in einer anderen Dimension**
Volkmar Keuter, Fraunhofer Institut, Oberhausen

- 15:00 **Betriebswirtschaftliche Aspekte des Pflanzenbaus im urbanen Raum**
Walter Dirksmeyer, vTI Braunschweig
- 15:20 **Entwicklung nachhaltiger Pflanzenschutzkonzepte für das Stadtgrün**
Falko Feldmann, JKI Braunschweig
- 15:40 **Abschlussdiskussion und Fazit**
Moderation: Falko Feldmann, JKI
- Ende gegen 16:00**

Das Fachgespräch steht Interessenten nach Anmeldung offen.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung bitte an:

Falko.Feldmann@jki.bund.de

